



Stadtverwaltung Bahnhofstraße 26 61267 Neu-Anspach

27. März 2019

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Strasse»  
«Postleitzahl» «Ort»

Sehr geehrte «Anrede» «Nachname»,

zu der

am **Dienstag**, dem **02.04.2019**  
um **18:30 Uhr**

im Klubraum 2 des Bürgerhauses (Gustav-Heinemann-Straße 3, Neu-Anspach), stattfindenden 19. öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses in der XII. Legislaturperiode werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

### **T a g e s o r d n u n g:**

- 1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XII/18/2019 über die Sitzung des Sozialausschusses am 12.02.2019**
- 2. Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger**
- 3. Beratungspunkte**
  - 3.1 Vorstellung Schülerparlament der Grundschule "An der Wiesenau"
  - 3.2 Sicherheitsinitiative "KOMPASS"  
Vorlage: 65/2019
  - 3.3 Antrag auf Befreiung von der Zahlung zur Kostenbeteiligung für die aktiven Mitglieder des Musikzuges der Sportgemeinschaft Anspach.  
Vorlage: 39/2019
  - 3.4 Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach, die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, in "Walter-Ernst-Halle" zu benennen  
Vorlage: 41/2019
  - 3.5 Verleihung von Leistungsnadeln  
Vorlage: 91/2019
- 4. Mitteilungen des Magistrats**
  - 4.1 Mitteilungen des Magistrat  
Vorlage: 84/2019
- 5. Anfragen und Anregungen**

gez.  
Sandra Zunke  
Ausschussvorsitzende

# Protokoll

Nr. XII/19/2019

der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

vom Dienstag, dem 02.04.2019

Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

## I. Vorsitzende

Zunke, Sandra

## II. Die weiteren Ausschussmitglieder

Bohne, Günter  
Bolz, Ulrike  
Bosch, Corinna  
Feisel, Susanne  
Fleischer, Hans-Peter  
Gerstenberg, Petra  
Henrici, Monika  
Roepke, Thomas  
Weber, Matthias

## III. Von der Stadtverordnetenversammlung

Dr. Göbel, Jürgen  
Kulp, Kevin  
Moses, Andreas  
Schirner, Regina  
Töpferwien, Bernd

## IV. Vom Magistrat

## V. Von der Verwaltung

--- Gröbel, Gerold

## VI. Als Gäste

--- Lippert, Helga Seniorenbeirat  
Schütz, Phil Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Ernst, Florian Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Härtel, Kim Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Schindler, Amy Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Oehlmann, Franka Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Schnalle, Lilith Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Cichos, Mia Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Schümmer, Ole Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Nase, Tom Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Choragwicki, Max Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Henrici, Anna Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“  
Göcking, Sarah Schülerparlament der Grundschule „An der Wiesenau“

## VII. Schriftführer

Ludwig, Anke

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

### 1. **Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XII/18/2019 über die Sitzung des Sozialausschusses am 12.02.2019**

Frau Schirner hat einige Korrekturen zum Protokoll der letzten Sitzung des Sozialausschusses vom 12.02.2019.

Seite 5 – 3. Absatz

Für die Grünen stellt Regina Schirner fest, dass die **Belange der Kinder und deren Eltern sowie die der Erzieher/Innen** für eine kurz- und mittelfristige Lösung für sie am wichtigsten sind. Auch die ökologische Seite ist den Grünen wichtig. Die Aussage „kurze Beine, kurze Wege“ greift hier **allerdings nicht, da nur 3 Kinder der Gruppe Feldmäuse aus Westerfeld sind**. Die Kinder werden heute überwiegend auf dem Weg zur Arbeit in die Kitas gebracht und nicht mehr fußläufig.

...

Seite 8

Beschluss:

5. Gemeinsamer Antrag,

hier muss es heißen Antrag von SPD, BNOW und NBF

### **Beschluss**

Es wird beschlossen, das Protokoll Nr. XII/18/2019 über die Sitzung des Sozialausschusses am 12.02.2019, mit den Änderungen, zu genehmigen.

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### 2. **Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger**

Es hat keine Sitzung der kirchlichen Träger stattgefunden.

### 3. **Beratungspunkte**

#### 3.1 **Vorstellung Schülerparlament der Grundschule "An der Wiesenau"**

Frau Trybek, die Schulsozialarbeiterin, ist mit einem Teil des Schülerparlaments der Grundschule an der Wiesenau erschienen. Sie erläutert, dass grundsätzlich alle Klassensprecher/Innen auch Mitglieder im Schülerparlament sind. Hier anwesend sind nur die Mitglieder aus den dritten und vierten Klassen und ein paar ehemalige Mitglieder des Schülerparlaments.

Im Schülerparlament werden Probleme der Schule bzw. in der Schule besprochen.

z.B.: - Aufsichten

- fehlende Sachen in der Spielehütte

Als Vorbereitung für heute haben die Kinder folgende Fragen beantwortet:

Was findet ihr gut am Schülerparlament und was fehlt in Neu-Anspach

Gut am Schülerparlament finden sie, das man über Probleme sprechen kann. Dort können Wünsche der Kinder besprochen werden. Man kann sagen, was repariert werden soll oder was fehlt. Man kann Anliegen vortragen.

In Neu-Anspach fehlen nach Aussage der Kinder in erster Linie eine Trampolin-Halle, aber auch Spielplätze oder ein Wildtierpark.

Aus den Reihen der Politik wir gefragt, was den Kindern an Neu-Anspach nicht gefällt:

- dass am Busparkplatz auf der Busspur Autos fahren
- dass Jugendliche durch die Straßen ziehen und so viel kaputt machen
- dass Jugendliche an der ARS die Roller kaputt machen
- dass so viele Scherben umherliegen und Fahrkartenautomaten kaputt gemacht werden
- dass es im Waldschwimmbad so viele Wespen gibt.
- dass auf einer Wiese Häuser gebaut werden sollen.

Auf die Frage „Was macht ihr in Eurer Freizeit“ wurde geantwortet, dass die Kinder sich verabreden, Sport machen, gerne Inliner skaten, Roller oder Fahrrad fahren oder auch Musizieren.

Es wird gefragt, was die Kinder gut an Neu-Anspach finden:

- Platz zum Roller fahren
- viele Spielmöglichkeiten
- viele nette Leute
- Schulen / Schülerparlament
- Spielplätze
- Hessenpark
- Kino
- Felder und Wiesen
- viel Platz zum Fahrrad fahren

Wie oft trifft sich das Schülerparlament?

Das Schülerparlament trifft sich jede dritte Woche. Je nachdem welche Probleme oder Themen anstehen, geht das zurück in den Klassenrat und muss dann da besprochen werden bzw. beschlossen werden.

Zur Zeit wird das Kinderparlament noch durch die Schulsozialarbeiterin betreut. Es gibt einen Zeitwächter und einen Anliegen-Vorleser. Irgendwann soll das Kinderparlament unter eigener Leitung laufen.

Es ist komplett eigenständig und es gibt keine Schnittstelle zu den Elternbeiräten.

Die Kinder sind sich auf die Frage: „Würdet Ihr gerne wiederkommen?“ einig. Ja!!!

### **3.2 Sicherheitsinitiative "KOMPASS"** **Vorlage: 65/2019**

Im Jahr 2018 hat es einen Antrag der CDU gegeben, zu prüfen, ob man „KOMPASS“ (ein Sicherheitssiegel des Landes Hessen) für Neu-Anspach beantragen kann. Hierzu wurde am 22.06.2018 beschlossen das Thema in den Sozialausschuss zu verweisen und zu diskutieren.

Der Bürgermeister Thomas Pauli erläutert hierzu, dass KOMPASS nur auf einzelne Kommunen ausgelegt ist und nicht für Ordnungspolizeibezirke. Neu-Anspach hat durch die interkommunale Zusammenarbeit einen gemeinsamen Ordnungsbezirk mit Usingen. Hierzu wurden zahlreiche Gespräche mit der Polizei geführt und man hat sich darauf geeinigt, dieses Projekt erst für Neu-Anspach zu erarbeiten und dann auch auf Usingen zu übertragen.

Die Schutzfrau für Neu-Anspach, hat in Aussicht gestellt, dass wenn Neu-Anspach die Sicherheitsinitiative KOMPASS bekommen würde, auch anteilig mehr Personal für Neu-Anspach zur Verfügung stehen würde.

Es gibt noch keine Vorstellung von der genauen Zusammensetzung des Arbeitsgremiums.

Die Polizei empfiehlt einen externen Moderator mit Erfahrungen für die Sicherheitskonferenz einzusetzen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ in Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Westhessen in Neu-Anspach durchzuführen.

**Beratungsergebnis:11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**3.3 Antrag auf Befreiung von der Zahlung zur Kostenbeteiligung für die aktiven Mitglieder des Musikzuges der Sportgemeinschaft Anspach.  
Vorlage: 39/2019**

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Anliegen des Musikzuges richtig ist, da er einen absoluten Sonderstatus bzw. Sonderfall als Abteilung in einem Sportverein darstellt.

Es werden Bedenken dahingehend geäußert, dass hier ein Präzedenzfall geschaffen wird und auch andere Gruppierungen einen solchen Antrag stellen könnten.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Sportgemeinschaft 1862 zu folgen und die aktiven Mitglieder des Musikzuges von der Zahlung des Beitrages zur Kostenbeteiligung, freizustellen. Diese Regelung soll rückwirkend bereits für das Haushaltsjahr 2018 gelten.

**Beratungsergebnis:9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

**3.4 Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach, die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, in "Walter-Ernst-Halle" zu benennen  
Vorlage: 41/2019**

Der Vorschlag wird begrüßt. Auf Nachfrage hat sich auch der Fußballclub Neu-Anspach dafür ausgesprochen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach zu folgen und die städtische Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, „Walter-Ernst-Halle“ zu benennen.

**Beratungsergebnis:11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**3.5 Verleihung von Leistungsnadeln  
Vorlage: 91/2019**

Es hat keine Wortmeldung gegeben.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die in der Anlage aufgelisteten Sportler, die in der Saison 2017/2018 besondere sportliche Leistungen erbracht haben, nach § 5 (2) b) mit einer Leistungsnadel in Silber und einer Urkunde für Silberleistungen auszuzeichnen.

**Beratungsergebnis:11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

#### **4. Mitteilungen des Magistrats**

##### **Beschluss**

##### **Beratungsergebnis:**

#### **4.1 Mitteilungen des Magistrat Vorlage: 84/2019**

Es hat keine Wortmeldung gegeben

##### **Mitteilung:**

Die Stadt Neu-

##### **Beratungsergebnis:**

#### **5. Anfragen und Anregungen**

Frau Bolz entschuldigt ihr zu spätes Kommen und berichtet aus dem VzF.

Hier hat eine Sitzung stattgefunden.

Es wurde vorgestellt, dass der VzF an einem Pilotprojekt des Landes, zu einer dualen Ausbildung für Erzieher/Innen teilnehmen möchte. Das geforderte Ausbildungskonzept ist erstellt und es wurde auch bereits Kontakt mit der Saalburgschule aufgenommen.

Alle Unterlagen wurden eingereicht und liegen dem Ministerium vor.

Frau Bolz war es wichtig, diesen Punkt im Sozialausschuss vorzutragen, da das Projekt evtl. auch für die Stadt Neu-Anspach sehr interessant sein könnte.

Die Möglichkeit einer solchen Ausbildung wird von der Fachabteilung geprüft.

Sandra Zunke  
Ausschussvorsitzende

Anke Ludwig  
Schriftführerin



Datum, 01.03.2019 - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XII/65/2019**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	12.03.2019	
Sozialausschuss	02.04.2019	
Stadtverordnetenversammlung	11.04.2019	

### **Sicherheitsinitiative "KOMPASS"**

#### **Sachdarstellung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 22.06.2018 beschlossen, eine Kontaktaufnahme mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport zwecks Prüfung der Möglichkeiten zur Etablierung der Sicherheitsinitiative "KOMPASS", an den Sozialausschuss zu verweisen. Die Ergebnisse (Möglichkeiten der Programmteilnahme, grober Ablauf, beteiligte Akteure, Kosten und Aufwand) sind dann zur weiteren Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

#### **Erläuterung zum Projekt:**

KOMPASS zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete enge Zusammenarbeit zwischen Bürger, Polizei und Kommune. Die Polizei Hessen bietet an, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgern, die spezifischen kommunalen Sicherheitsbedürfnisse, also auch die Sorgen und Ängste der Bürger, zu erheben, zu analysieren und zusammen ein passgenaues Lösungsangebot zu entwickeln.

Das Projekt Kompass muss von der Stadt aktiv begleitet und ein fester Ansprechpartner benannt werden. Im ersten Schritt wird ein Arbeitsgremium unter Federführung der Stadt gebildet. Dieses Gremium plant und organisiert die 1. Sicherheitskonferenz mit dem Ziel, neben der Präsentation des Projektes durch den Polizeipräsidenten, eine ganzheitliche Sicherheitsanalyse durchzuführen.

Mögliche Zusammensetzung: Schulen, beteiligte Behörden, Institutionen, Vereine, Dienstleister, IHK, Handwerkskammer, Schülervertretung, Seniorenvertretung sowie weitere Akteure des kommunalen Lebens.

Aus der 1. Sicherheitskonferenz erfolgen dann nachfolgende Aktivitäten:

- Das Arbeitsgremium (kommunale Federführung) erarbeitet eine Feinanalyse der Sicherheitslage
- Erhebung des subjektiven Sicherheitsgefühls (1. Sicherheitskonferenz, Beschwerdemanagement, kommunale Erkenntnisse, Bürgerbefragung)
- Erhebung der objektiven Daten (polizeiliche und kommunale Daten)
- Darstellung aller Präventionsmaßnahmen/-programme, die bereits vor Ort umgesetzt werden
- Transparente Begleitung der Sicherheitsinitiative durch die beteiligten Akteure

Es erfolgt dann die Erarbeitung von Maßnahmen durch das Arbeitsgremium auf Grundlage der Feinanalyse. Es werden konkrete Lösungsvorschläge zu den einzelnen identifizierten Sicherheitsbedarfen und Vorschläge zur gemeinsamen Durchführung (Kommune, Polizei, weitere Sicherheitspartner) z. B. in den Bereichen Jugend, Senioren, Sichere Kommune, Extremismus, Verkehrssicherheit erarbeitet. Die Zusammenfassung erfolgt in einem Sicherheitskonzept mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen.

In der 2. Sicherheitskonferenz werden die erarbeiteten Maßnahmen abgestimmt und gemeinsam umgesetzt.

**Kosten / Ressourcen:**

Für die Sicherheitskonferenz wird von der Polizei ein externer Moderator empfohlen. Die Kosten des Moderators belaufen sich auf ca. 1000 Euro pro Sicherheitskonferenz.

Die Stadt muss eigene Ressourcen zur Verfügung stellen. Aus Erfahrungswerten muss mit einem Arbeitsanteil von etwa 25% einer Vollzeitkraft gerechnet werden. Der Projektzeitraum kann, abhängig von den Ergebnissen, bis zu 2 Jahre dauern.

Weitere Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden, da diese im unmittelbaren Zusammenhang mit den erarbeiteten Maßnahmen stehen. Verschiedene Maßnahmen werden auch durch das Land Hessen finanziell gefördert.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ in Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Westhessen in Neu-Anspach durchzuführen.

Thomas Pauli  
Bürgermeister



Datum, 06.02.2019 - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XII/39/2019**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	12.02.2019	
Sozialausschuss	02.04.2019	
Haupt- und Finanzausschuss	04.04.2019	
Stadtverordnetenversammlung	11.04.2019	

**Antrag auf Befreiung von der Zahlung zur Kostenbeteiligung für die aktiven Mitglieder des Musikzuges der Sportgemeinschaft Anspach.**

**Sachdarstellung:**

Mit Schreiben vom 30.01.2019 (Anlage) beantragt die Sportgemeinschaft 1862 Anspach, den Musikzug von der Zahlung der Kostenbeteiligung für aktive Sportler zu befreien.

Die Abteilung Musikzug hat zurzeit 40 aktive Mitglieder, die für Ihre Übungsstunden nur das Bürgerhaus nutzen. Hierfür werden die entsprechenden Nutzungsgebühren entrichtet. Eine Nutzung von Sportstätten findet nicht statt.

Diese einmalige Konstruktion innerhalb eines Vereines, ist aus der Historie gewachsen.

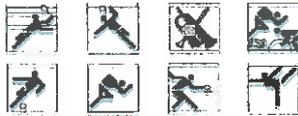
Die Verwaltung befürwortet den Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach, auf Befreiung der aktiven Mitglieder des Musikzuges von der Kostenbeteiligung, da hier keinerlei Sportstättennutzung vorliegt. Die Befreiung soll rückwirkend, zum Jahr 2018 gelten.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Sportgemeinschaft 1862 zu folgen und die aktiven Mitglieder des Musikzuges von der Zahlung des Beitrages zur Kostenbeteiligung, freizustellen. Diese Regelung soll rückwirkend bereits für das Haushaltsjahr 2018 gelten.

Thomas Pauli  
Bürgermeister

Anlage  
Antrag Sportgemeinschaft Anspach



Sportgemeinschaft 1862 Anspach · Bahnhofstraße 58 · 61267 Neu-Anspach

An den Magistrat  
der Stadt Neu-Anspach  
Bahnhofstraße 26

61267 Neu-Anspach



#### Vorstand

Thomas Kreß  
Daimlerstrasse 4  
61267 Neu-Anspach  
Tel.: 0 60 81 / 469951  
Email: info@sganspach.de

Bankverbindung:  
Frankfurter Volksbank eG,  
IBAN: DE98 5019 0000 4101 4107 60  
BIC: FFBDEFF

30. Januar 2019

### Betr.: Erlass des Betriebskostenzuschusses für den Musikzug

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Überprüfung stellten wir fest, dass die 40 Mitglieder des Musikzugs als aktive Sportler erfasst wurden und somit für diese Mitglieder der Betriebskostenzuschuss berechnet wird, obwohl sie keine Halle beanspruchen bzw. benötigen. Die Mitglieder des Musikzuges sind in keiner anderen Abteilung aktiv und üben in dem Sinne keine sportliche Tätigkeit aus.

Da für die Nutzung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus durch den Musikzug ebenfalls Gebühren entrichtet werden, liegt eine Doppelzahlung vor.

Wir stellen daher den Antrag, dass der Musikzug von der Zahlung des Betriebskostenzuschusses für aktive Sportler befreit wird.

Mit sportlichen Grüßen

SG 1862 Anspach

1. Vorsitzender

Thomas Kreß

Kassiererin

Birgit Roos

**Sportgemeinschaft 1862 Anspach e. V.**

1. Vorsitzender: Thomas Kress – 2. Vorsitzender: Klaus Dornbusch  
Vereinsregister Bad Homburg VR 1476, Gläubiger ID: DE69ZZZ00000215231



Datum, 06.02.2019 - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XII/41/2019**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	12.02.2019	
Sozialausschuss	02.04.2019	
Stadtverordnetenversammlung	11.04.2019	

**Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach, die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, in "Walter-Ernst-Halle" zu benennen**

### **Sachdarstellung:**

Mit Datum vom 06.12.2018 hat die Sportgemeinschaft 1862 Anspach, der Stadt einen Antrag vorgelegt, die städtische Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, „Walter-Ernst-Halle“ zu benennen.

Ebenso liegt der Stadt ein Schreiben vor, die besagt, dass auch die Familie Ernst, diesen Antrag befürwortet.

Auch der Fußballclub Neu-Anspach unterstützt diesen Antrag.

Die Aufzählung der Sportgemeinschaft Anspach spricht für sich. Man kann hier kaum etwas hinzufügen. Aus diesem Grund befürwortet die Verwaltung den Vorschlag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach, die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße „Walter-Ernst-Halle“ zu benennen.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Sportgemeinschaft 1862 Anspach zu folgen und die städtische Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, „Walter-Ernst-Halle“ zu benennen.

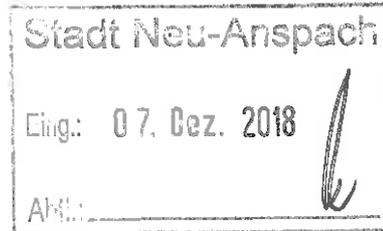
Thomas Pauli  
Bürgermeister

Anlage  
Antrag der Sportgemeinschaft Anspach



Sportgemeinschaft 1862 Anspach · Daimlerstraße 4 · 61267 Neu-Anspach

An den Magistrat  
der Stadt Neu-Anspach  
Bahnhofstraße 26  
61267 Neu-Anspach



**Antrag der SG 1862 Anspach  
die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-  
Jahn-Straße in „Walter-Ernst-Halle“ zu  
benennen**

Neu-Anspach, 06.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben stellt die SG 1862 Anspach den Antrag, die Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in „Walter-Ernst-Halle“ zu benennen.

Begründung:

Walter Ernst hat in seinem Leben die Stadt Neu-Anspach mit geprägt, bleibende Spuren hinterlassen und sich große Verdienste um die Stadt erworben.

Man kann mit Fug und Recht sagen:

Walter Ernst war ein Anspacher Urgestein. Walter Ernst war ein Anspacher Original.

Sein Lebensmotto war: Sport in der Heimat. Sport in Neu-Anspach.

In seiner Funktion als Hallenwart in o.g. Halle von 1967 bis zu seiner Rente im Jahr 1993 zeichnete er sich aus:

durch sein Sportverstehen, durch sein handwerkliches Geschick, durch sein überzeugtes Engagement, sowie durch seine Freundlichkeit und Herzlichkeit.

Walter Ernst hat die o.g. Halle damals selbst in Eigenarbeit mit aufgebaut. In diesem Gebäude steckt ganz viel Herzblut von ihm. Auch kleinere Erweiterungsbau- und Reparaturmaßnahmen hat er mit viel Fleiß und Zielstrebigkeit durchgeführt.

Als Fazit kann man festhalten:

Die Halle war ihm ans Herz gewachsen. Sie war sozusagen sein „Schatzkästlein“. Und er hat darüber hinaus in „seiner“ Halle bis zum 85. Lebensjahr als Übungsleiter der Abteilung Badminton gearbeitet.



### Sportliche Biographie:

Walter Ernst war ein sportliches Multitalent. Er war in der Leichtathletik aktiv, er hat Radrennen betritten und gewonnen, er war ein erfolgreicher Turner, er war ein erfolgreicher Handballspieler und Handballtrainer, und nicht zuletzt ein erfolgreicher Badmintonspieler mit dem Gewinn der Hessenmeisterschaft in seiner Altersklasse.

Walter Ernst war ein Gründungsmitglied, welches die Badmintonabteilung der SGA 1977 aus der Taufe gehoben hat. Dies war die Geburtsstunde einer Erfolgsstory ohne Gleichen. In den letzten 40 Jahren hat die Badmintonmannschaft der SGA 20! Jahre in der ersten und zweiten Bundesliga gespielt und damit die damalige kleine Taunusgemeinde deutschlandweit publik gemacht. Es folgten nach 1977 annähernd 40 Jahre aktive Vorstandsarbeit, die geprägt waren von unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Walter Ernst war ein Mensch, der sich vorbehaltlos in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat und der das Ehrenamt neu interpretiert hat.

### Allgemeine Biographie:

Die Liebe zu den Anspacher Vereinen – neben der SGA, der Radfahrverein, der Schützenverein und der Heimat- und Geschichtsverein war ihm ein Herzensanliegen. Bleibende Spuren hat er im Heimat- und Geschichtsverein hinterlassen. Zu seinen vielseitigen Interessen gehörte auch das Erstellen von Dokumentationen. Seine ausführlichen akribischen Recherchen bezeugen, dass er sowohl an heimatlichen Themen als auch an der Ortsgeschichte Neu-Anspachs interessiert war.

Seine Dokumentationen: „Die Geschichte der Anspacher Geschäfte von früher bis heute“, „Die Geschichte der Horex“, „Der Feldberg im Wandel der Zeit“, sind legendär.

Auch war Walter Ernst ein Kosmopolit par excellence, was die Themen „Völkerverständigung“ und „Völkerfreundschaft“ anbetrifft. So ist er in einer Gruppe aus der Taunusgemeinde Neu-Anspach als ambitionierter Radfahrer bis in die Partnerstadt St.-Florent-sur-Cher geradelt.

Walter Ernst war mit einer besonderen Ausstrahlungskraft, mit einer besonderen Empathie gesegnet. Seine Authentizität spiegelt sich in den Werten: Solidarität, Zusammenhalt, Mitgefühl und Warmherzigkeit wider. Seine Rechtschaffenheit, seine Schlichtheit, sein Gerechtigkeitsinn und seine Treue zur Heimat machten ihn zu einem wahren Gentleman.

Walter Ernst war ein Familien- und ein Vereinsmensch durch und durch.

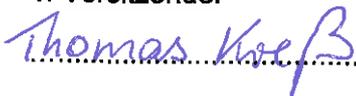
Seine Genügsamkeit, seine Bescheidenheit und ganz besonders seine außergewöhnliche Hilfsbereitschaft zeichneten Walter Ernst aus. Er war für alle Abteilungen der SGA die „gute Seele“ der Sporthalle.

Deshalb stellen wir den o.g. Antrag.

Die SG 1862 Anspach hofft, dass Sie unser Anliegen wohlwollend behandeln und unserem Anliegen zustimmen.

Mit sportlichen Grüßen SG 1862 Anspach

1. Vorsitzender



Thomas Kreß

2. Vorsitzender



Klaus Dornbusch



Aktenzeichen: Ludwig  
Leistungsbereich: Familie, Sport und Kultur

Datum, **25.03.2019** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XII/91/2019**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	02.04.2019	
Sozialausschuss	02.04.2019	

### **Verleihung von Leistungsnadeln**

#### **Sachdarstellung:**

Bereits im letzten Jahr hat die Sportgemeinschaft Hausen 1905 e.V. angekündigt, dass sie eine Basketballmannschaft für eine Ehrung vorschlagen möchten. Jetzt ist der Vorschlag in der Verwaltung eingegangen. Die Ehrung soll im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 18.05.2019 um 19.30 Uhr stattfinden.

In der Anlage sind die Mannschaftsmitglieder, sowie der Trainer für die sportliche Ehrung aufgeführt.

Die Verwaltung schlägt vor, den in der Anlage aufgelisteten Sportlern, die in der Saison 2017/2018 besondere sportliche Leistungen erbracht haben, nach § 5 (2) b) mit einer Leistungsnadel in Silber und einer Urkunde für Silberleistungen auszuzeichnen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die in der Anlage aufgelisteten Sportler, die in der Saison 2017/2018 besondere sportliche Leistungen erbracht haben, nach § 5 (2) b) mit einer Leistungsnadel in Silber und einer Urkunde für Silberleistungen auszuzeichnen.

Thomas Pauli  
Bürgermeister

Anlage

# AUFSTELLUNG

über die Verleihung der  
**Leistungsnadeln und Urkunden**  
durch die Stadt Neu-Anspach für die  
Sportgemeinschaft Hausen, Abteilung Basketball

<b>1. Sportgemeinschaft Hausen</b> Vorsitzender: Daniel Buhlmann  <b>Vorschlagende:</b> Birgit Müller (SG Hausen Basketball)		
<b>U 16 Basketballmannschaft</b>		
<h2>Leistung in Silber</h2> <p>Die U 16 Mannschaft hat in der vergangenen Saison die Bezirksmeisterschaft errungen. Bei der Teilnahme am Hessenpokal belegte sie den DRITTEN Platz.</p>		
<b>Mannschaftsmitglieder</b>		
Marten Blau		Silbernadel
Philipp Kappler		Silbernadel
Tom Zühlke		Silbernadel
Leon Damm		Silbernadel
Ole Heinze		Silbernadel
Felix Reitmeier		Silbernadel
Julio da Silva		Silbernadel
Tim Hegerding		Silbernadel
Hamid Tiernury		Silbernadel
<b>Trainer</b>		
Yannik Löw		



Aktenzeichen: Ludwig  
Leistungsbereich: Familie, Sport und Kultur

Datum, **14.03.2019** - Drucksachen Nr.:

## Mitteilung

**XII/84/2019**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Sozialausschuss	02.04.2019	

### Mitteilungen des Magistrat

### Sachdarstellung:

Entfällt

### Mitteilung

Die Stadt Neu-Anspach wird bei dem diesjährigen Europatag am 11. Mai im Hessenpark auch mit einem Stand vertreten sein. Seit 2016 ist die Stadt Neu-Anspach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). Die AGNH bietet Mitgliedern u.a. kostenfreie Werbemittel für Kampagnen etc. In diesem Jahr konnten sich die Mitgliedskommunen bewerben für einen Fotowand-Aktion mit Fototeam zum Thema Fuß- und Radverkehr. Die Stadt Neu-Anspach hat sich ebenfalls beworben und wurde aus der großen Anzahl an eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Die Fotowand wird am 11. Mai beim Europatag als Mitmach-Aktion eingesetzt und soll auf das Thema Fuß- und Radverkehr aufmerksam machen.

Thomas Pauli  
Bürgermeister